



Die Erbsensuppen-Mannschaft

Der Idar-Obersteiner Spießbraten wird für jeden Gast auf Buchenholz frisch gebraten.



Grillfest Gemeinschaft Idar e.V.

Auch in diesem Jahr hat unser Vereinspicknick stattgefunden. Das erste Juli-Wochenende hat mit Sonnenschein für eine rege Teilnahme gesorgt. Bereits am Samstag konnten wir mit Weck, Wurst, leckerem Spießbraten, jede Menge Bier, anderen Getränken und auch mit musikalischer Unterhaltung viele Gäste – darunter sogar auch einige Nichtmitglieder – begrüßen.

Pünktlich am Sonntag früh – immer ab 6.00 Uhr – gibt es dann einen Stamm von Mitgliedern, die im großen Kupferkessel eine leckere Erbsensuppe kochen. Das Sprichwort „viele Köche verderben den Brei“ stimmt hier auf keinen Fall, denn jeder hat eine besondere Aufgabe, wie schnippeln/schälen von Fleisch, Kartoffeln, Möhren, Lauch usw., Dörrfleisch und Zwiebel anrösten, rühren, würzen – ach ja und Erbsen sind natürlich auch drin – und alle Köche zusammen bereiten dann bis 12.00 Uhr rund 100/120 Portionen der heiß begehrten Suppe.

Am Nachmittag haben wir dann noch immer ein leckeres, selbstgemachtes Küchenbuffet (dieses Jahr waren es 19 verschiedene Sorten), auch dies findet immer großen Andrang. Selbstverständlich wird auch der Sonntag musikalisch untermalt. Den Spießbraten gibt es übrigens auch noch – für diejenigen die nicht so gerne die Suppe wollen.

Leider ist die Zahl der Mitglieder, wie sicher in jedem Verein, rückläufig. Trotzdem wollen wir hoffen, dass wir mit der Mannschaft (gerne auch mit neuen Teilnehmern) die 2 Tage Picknick, zuzüglich 1 Tag Aufbau von Zelt und Vorbereitung der Lokalität, sowie auch 1 Tag Abbau, Reinigung und Aufräumen – also insgesamt 4 Tage geballtes Vereinsleben – auch im nächsten Jahr wiederholen können.

Wir freuen uns über alle Besucher und wollen daran denken, dies im kommenden

Jahr im Vorfeld noch bekannter zu machen, so dass wir viele neue Gesichter begrüßen können ...

Christine Pick

Sommerausflug und Sommerfest Gemeinschaft Andernach

Der Sommerausflug der Gemeinschaft Wohneigentum Andernach und Umgebung hatte in diesem Jahr das Ziel Frankfurt am Main. Im vollbesetzten Bus ging es über die Höhen des Westerwalds zur hessischen Metropole.

Bei einer Schiffsfahrt auf dem Main wurde den Siedlern die Ansicht der Skyline und anderen Sehenswürdigkeiten von Frankfurt erklärt. Alle Teilnehmer waren von dieser Tour auf dem Fluss begeistert. Nach diesem Erlebnis hatten die Siedler noch die Möglichkeit die Altstadt von Frankfurt zu erkunden. Am späten Nachmittag begab man sich auf den Heimweg.

Unterwegs wurde noch ein Halt in Limburg eingelegt, wo den Siedlern die Gelegenheit geboten wurde, Limburg kennenzulernen. Bei einem gemeinsamen Abendessen in der idyllisch gelegenen Obermühle ließ man den Tag in gemütlicher Runde ausklingen.

Nach der gelungenen Tour nach Frankfurt erlebten die Andernach-Siedler ihren nächsten Höhepunkt im Veranstaltungskalender, das traditionelle Sommerfest: Bei angenehmen Temperaturen im gut besuchten Schützenhofgarten hatte der Vorstand der Gemeinschaft um Werner Umscheiden und eine fleißige Helferschar für beste Voraussetzungen gesorgt. Die erwarteten Kaffee-, Kuchen- und Salatpenden wurden weit übertroffen. Heinz Meurer sorgte mit seinem Akkordeon in gekonnter Weise für gute Stimmung.

Im Verlauf des Abends zeigten die Grillmeister Sven und Achim ihr Können am Buffet und konnten alle Wünsche nach

Steaks und Würstchen erfüllen. Zu später Stunde in kleiner Runde erzählte man sich bei einem guten Schoppen noch interessante Geschichten aus alten Siedlerzeiten in der Andernacher Südstadt, wo alles begann.

Werner Umscheiden

Wir gratulieren

zum Geburtstag: 75.: Theo Sauter (Heidi Blarr (Haßloch) – Elke Kloos, Rafat Takhine (Mainz Am Großberg) – Wilhelm Theis (Mainz Schlesisches Viertel) – Erich Felix, Johanne Grond (Mayen) – Irmgard Volz (Neustadt/Weinstraße) **80.:** Karl Heinrichs (Bad Godesberg/Andernach) – Margarete Becker (Idar-Oberstein) – Katharina Sesterhenn (Gering/Mayen) Henriette Nassau (Mainz Schlesisches Viertel) – Rudi Daufenbach, Horst Gellert, Herward Hammes (Wittlich) **81.:** Hannelore Poh, Inge Weintz (Neustadt/Weinstraße) **84.:** Traugott Ulmer (Neustadt/Weinstraße) **85.:** Horst Schick (Idar-Oberstein) – Maria Both, Ferdinand Nymbach, Christine Meurer (Mayen) – Maria Simon (Koblenz-Karthause) **86.:** Ernst Rech, Loni Schmidt (Idar-Oberstein) – Joachim von Kiepinski (Neustadt/Weinstraße) **87.:** Lore Dalheimer, Elfriede Krieger, Ilse Morschhäuser, Helmut Ritter (Idar-Oberstein) **88.:** Hannelore Roth (Idar-Oberstein) – Heinz Moog (Mainz Schlesisches Viertel) **89.:** Horst Schneider (Idar-Oberstein) **90.:** Elfriede Schneider, Margarete Becker (Idar-Oberstein) **91.:** Rosemarie Hillenbrand (Mainz-Gonsenheim) **92.:** Ilse Dreher (Idar-Oberstein) **93.:** Rudolf Kuhn (Mainz Am Großberg) **94.:** Irmgard Silbernagel (Neustadt/Weinstraße) **und zur Goldenen Hochzeit:** Eheleute Monika und Wilfried Heib (Wittlich)

Wir trauern um

Gabriele Schmalenbach (Weißenthurm) – Christine Peschel, Ingrid Müller (Idar-Oberstein) – Alfred Schmitt (Wittlich) – Hildegard von Kiepinski (Neustadt/Weinstraße) – Heinz Wingerter (Haßloch) – Manfred Merz (Mainz-Gonsenheim) sowie Edmund Knab, der viele Jahre Vorsitzender der Gemeinschaft Nackenheim war.